

Auftrag für Konzept zu Museum

Entscheidung über 50 000 Euro

Göttingen. Für das Städtische Museum soll ein Konzept erstellt werden. Am heutigen Montag entscheidet der Verwaltungsausschuss darüber, ob der Sperrvermerk für das im Haushalt eingeplante Geld aufgehoben wird. Kulturdezernentin Dagmar Schlapeit-Beck (SPD) brachte diesen Punkt in der Sitzung des Kulturausschusses des Rates auf die Tagesordnung. Noch vor der Sommerpause soll das Konzept fertig sein.

„Wir haben drei Angebote von Firmen bekommen und möchten eine davon mit dem Konzept beauftragen“, so Schlapeit-Beck. Denn bevor über einen Standort diskutiert wird, soll die inhaltliche Ausrichtung des Museums feststehen. 50 000 Euro sollen für das Konzept bereitgestellt werden. Hintergrund ist auch die Frage, ob das Museum in dem sanierungsbedürftigen Gebäude am Ritterplan bleiben soll.

Ernst Böhme, Stadtarchivar und Museumschef erklärte, was das Konzept beinhalten soll. „Zunächst geht es um eine Bestandsaufnahme des Museums und der Museumslandschaft“, sagt er. Der zweite Teil bestehe dann aus einer Bedarfsanalyse und der Frage, was das Museum künftig einmal leisten soll. Daran sollen Experten und Bürger mitarbeiten. „Die Vorstellung des Konzeptes ist dann für die Ausschusssitzung im Juni vorgesehen“, so Böhme weiter.

Deshalb wies Schlapeit-Beck auch auf die „Eilbedürftigkeit“ hin“. Der Ausschuss nahm das zur Kenntnis. Marcel Pache (CDU) sagte: „Wir beraten uns, am Montag kriegen wir einen Beschluss hin“.

bib